

21.5.2007

Herausgeber
Stadtwerke München GmbH
MVG
80287 München
www.mvg-mobil.de

Kunst auf der ganzen Linie: MVG Museenlinie 100 nun ab Hauptbahnhof

Verantwortlich für
Inhalt und Redaktion:
Bettina Hess
Telefon:
089.2361-5042
Fax:
089.2361-5149
email:
hess.bettina@swm.de

München. Die StadtBus-Linie 100 der Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) geht in die Verlängerung: Ab Samstag, 26. Mai, verkehrt sie nicht nur wie bisher zwischen Ostbahnhof und Odeonsplatz, sondern von dort aus weiter über die Haltestellen „Amalienstraße“, „Maxvorstadt“, „Pinakotheken“, „Technische Universität“ und „Königsplatz“ bis zum Hauptbahnhof und natürlich auch wieder zurück. Damit bietet die MVG den Münchnerinnen und Münchern wie auch den zahlreichen Touristen der Stadt rechtzeitig zum Start der Sommersaison eine attraktive Verbindung entlang bedeutender Münchner Museen.

Herbert König, Vorsitzender der MVG-Geschäftsführung: „Mit der Verlängerung der Linie geht ein lang gehegter Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger in Erfüllung. Und auch bei uns stand die Weiterführung der Linie 100 bis zum Hauptbahnhof schon seit Jahren auf der Wunschliste, scheiterte aber letztlich an den Kosten der zusätzlich benötigten Busse. Aus den Mehreinnahmen der letzten Tarifierhöhung können wir die Linienverlängerung nun mitfinanzieren. Die Linie 100 bindet künftig insgesamt 24 (!) Museen an – darunter die Pinakotheken, die Residenz und das Haus der Kunst – und trägt damit zu Recht den Namen ‚Museenlinie‘.“

König weiter: „Was uns aber ebenso wichtig ist: Die Verlängerung der MVG Museenlinie 100 verbessert nicht nur die Anbindung wichtiger Museen ans öffentliche Verkehrsnetz der Stadt, sondern bietet auch den Anwohnern eine attraktive Verbindung mit zahlreichen Umsteigemöglichkeiten zu anderen Linien des öffentlichen Nahverkehrs bzw. am Haupt- und Ostbahnhof auch zum Regional- und Fernverkehr. Nicht zuletzt kann sie auch die durch die Universitäten im Bereich Barer Straße stark ausgelastete Tramlinie 27 etwas entlasten, denn mit der Linie 100 kommt man nun direkt und ohne Umsteigen vom Hauptbahnhof zur Barer Straße. Die Maßnahme beweist im übrigen erneut: Im Münchner Nahverkehr geht es weiter aufwärts, das Angebot der MVG für die Bürger wächst weiter, anders als in vielen anderen deutschen Verkehrsräumen.“

Hoch zufrieden mit der Busverlängerung ist auch Klaus Bäumler, Vorsitzender des Bezirksausschusses 3 Maxvorstadt: „Mit der Eröffnung der Pinakothek der Moderne im September 2002 entstand in der Maxvorstadt ein einzigartiges Kunst- und Kulturensemble. Seit dieser Zeit setzte sich der

MVG-Information für die Medien



Herbert König, Vorsitzender der MVG-Geschäftsführung, enthüllte die neue Haltestelle „Pinakotheken“ der Museenlinie 100 in der Theresienstraße.

Bezirksausschuss Maxvorstadt für eine optimale Buserschließung des Münchner Museumsviertels ein. Allein im Jahr 2005 besuchten rund 1,4 Millionen Besucher die Museen im 3. Stadtbezirk. Mit der neuen Trasse werden die zentralen Orte von Kunst, Kultur und Wissenschaft in der Maxvorstadt optimal „erfahrbar“ gemacht. Die geschickt positionierten Haltestellen binden auch sozial-wichtige Orte an (z.B. das im Bau befindliche Altenservicezentrum Maxvorstadt und die St. Markus-Kirche). Zudem ist die neue Buslinie eine wichtige flankierende Maßnahme für das im Frühjahr 2008 geplante Parkraummanagement in der Maxvorstadt.“

Die MVG Museenlinie fährt täglich – auch und gerade am Wochenende – tagsüber während der Öffnungszeiten der Museen im attraktiven 10-Minuten-Takt. Somit verbessert

sich auch das Angebot der Linie 100 im bisherigen Abschnitt zwischen Ostbahnhof und Odeonsplatz, denn hier wird der bisherige 20-Minuten-Takt am Wochenende auf einen 10-Minuten-Takt verdichtet. Die MVG Museenlinie fährt täglich auf der ganzen Strecke bis 1 Uhr morgens.

Die neuen Haltestellen ab Odeonsplatz bis zum Hauptbahnhof werden derzeit provisorisch errichtet und in den nächsten Jahren barrierefrei ausgebaut.



Informationen über die MVG Museenlinie – extra Mini-Folder

Die MVG informiert über die „neue“ MVG Museenlinie mittels Plakaten in den U- und Straßenbahnen, in den Bussen und in den U-Bahnhöfen sowie über Anzeigen in verschiedenen Münchner Stadtmagazinen. Auch in der „MVG Linie 8“ finden die Fahrgäste Informationen.

MVG-Information für die Medien

In den Orientierungsplänen, die seit einigen Wochen an den Bus- und Tramhaltestellen der MVG aushängen (vgl. MVG-Pressemitteilung vom 29.3.2007), sind entlang der StadtBus-Linie 100 jeweils die entsprechenden Museen eingetragen.

Darüber hinaus hat die MVG neben dem normalen Minifahrplan, den sie für alle ihre U-Bahn-, Tram- und Buslinien herausbringt, einen neuen zweisprachigen (deutsch/englisch) Folder speziell zur MVG Museenlinie produziert. In ihm sind – ebenfalls im handlichen Miniformat – neben dem Linienverlauf und weiteren praktischen Tipps rund um das Angebot des öffentlichen Nahverkehrs in München alle Museen mit Foto, Adresse und Öffnungszeiten enthalten, die von der MVG Museenlinie angefahren werden.

Der Minifahrplan und der Folder zur MVG Museenlinie sind in den MVG-Kundencentern am Marienplatz, am Sendlinger Tor und in der Poccistraße sowie in den MVG-Infopoints in zentralen U-Bahnhöfen erhältlich. Darüber hinaus liegen sie in den Museen und in vielen Hotels in München aus. Sie stehen aber auch im Internet unter www.mvg-mobil.de zum Download zur Verfügung.



Achtung Redaktionen: Fotos zur erweiterten Museenlinie 100 sind digital bei der Pressestelle, Telefon: 089/23 61-50 42, erhältlich.